

MIT PRAKTISCHEN
VIDEOANLEITUNGEN

Trockenbauguide

SCHNELL UND EINFACH
ZUR FERTIGEN TRENNWAND

DAS ERWARTET SIE

02	Allgemeines
04	STEP 1: Unterkonstruktion bauen
08	STEP 2: Erste Lage beplanken und spachteln
10	STEP 3: Zweite Lage beplanken und spachteln
12	Materialbedarf
14	Produktauswahl

FILM AB

QR-CODE SCANNEN UND VIDEO ANSCHAUEN



Lesen oder doch lieber Video anschauen? Ganz egal, was Ihnen lieber ist, mit der neuen Trockenbauguide Serie von Siniat können Sie beides. Halten Sie die Kamera Ihres Smartphones über den jeweiligen QR-Code oder scannen Sie den gewünschten QR-Code mit Hilfe der App „Quick Scan“, schon startet ein spannendes Videotutorial.

Viel Erfolg beim Bauen.



BASISWISSEN TRENNWAND

Siniat Trennwände sind gleichwertige Alternativen zu massiven, nichttragenden Innenwänden. Der Aufbau erfolgt bis auf die Fugenverspachtelung absolut trocken. Die ebenen Wandoberflächen sind nach dem Austrocknen der Grundierung sofort streich- oder tapezierfertig. Der Wandhohlraum eignet sich bestens zur Unterbringung von Installationen, ohne aufwän-

dige Schlitzte zu stemmen. Montagewände sind schnell und kostengünstig herzustellen. Sie können bei einer eventuellen Nutzungsänderung leicht demontiert werden. Mit Gewichten bis 50 kg/m² lassen sie sich auf jeder tragenden Deckenkonstruktion, auch auf Holzbalkendecken in Altbauten, errichten.

IHRE FERTIGE TRENNWAND





STEP 1:

UNTERKONSTRUKTION BAUEN

Für die Montage wird zunächst einmal ein Ständerwerk als Unterkonstruktion benötigt. Dazu werden UW-Profile und CW-Profile aus Metall benutzt.

Der Rahmen

Markieren Sie als erstes den Verlauf Ihrer Wand mit einem Laser und einer Schlagschnur oder einer Wasserwaage. Übertragen Sie den Verlauf mit Hilfe eines Bleistiftes entlang der Markierung auf Wände, Decke und Boden.





Als nächstes müssen die UW-Profile an Boden und Decke sowie CW-Profile an der Wand angebracht werden. Schneiden Sie dafür die Profile in der benötigten und zuvor abgemessenen Länge zu. Bekleben Sie die UW-Anschlussprofile rückseitig mit einem Trennwanddichtungsband, um Unebenheiten der Untergründe sicher auszugleichen.

Befestigen Sie die Profile mit Nageldübeln zuerst am Boden und dann an der Decke. Der Abstand darf max. 1 m und bei hohen Trennwänden max. 0,5 m betragen.

TIPP:
Achten Sie auf die Abstände der Nageldübel: max. 1 m, bei hohen Trennwänden max. 0,5 m

Weiter geht's...

Bekleben Sie die CW-Profile, die an der Wand angebracht werden, ebenfalls mit Dichtungsband. Schieben Sie die CW-Profile anschließend in die UW-Profile ein und verschrauben Sie diese an der Wand.



Der Rahmen steht!

Wie wäre es mit einem spannenden Video? Schauen Sie sich alle bisherigen Schritte jetzt als Video an. Bild scannen und los geht's.



Das Ständerwerk

Jetzt können Sie die restlichen CW-Profile in die UW-Profile einstellen. Planen Sie dafür einen Abstand **von 625 mm** zwischen den Ständerprofilen und markieren Sie diesen an Wand und Decke.





Richtige Abstände beachten

Stellen Sie anschließend die zugeschnittenen CW-Profile mit der **offenen Seite** in Montagerichtung unverschraubt in die UW-Anschlussprofile am Boden und an der Decke ein. Achten Sie darauf, dass alle CW-Profile mit der offenen Seite in die gleiche Richtung zeigen. Die CW-Profile werden ca. 20 mm in die UW-Anschlussprofile an der Decke eingestellt und bei hohen Trennwänden (> 6,5 m) 30 mm. Wenn alle CW-Profile eingestellt sind, prüfen Sie noch mal, ob der Achsabstand zwischen den Profilen immer 625 mm beträgt.



Ihre Unterkonstruktion ist fertig! Jetzt fehlt nur noch die zweilagige Beplankung mit Siniat Gipsplatten.



STEP 2:

ERSTE LAGE BEPLANKEN

Die Ausführung der Beplankung – die Art und Dicke der Siniat Gipsplatten – hängt vom Einsatzgebiet ab (z. B. 12,5 mm dicke LaGyp Platten bei Standard-Konstruktionen für ein- und zweilagige Beplankung).

Gipsplatten vorbereiten

Messen Sie zunächst die benötigte Breite am Ständerwerk ab und übertragen Sie diese auf die Siniat Gipsplatte. Schneiden Sie die Platte entsprechend zu. Beginnen Sie die Beplankung mit einer ganzen Plattenbreite (1250 mm).



Die Beplankung

Die 12,5 mm dicken Platten werden bei einlagiger Beplankung mit Schnellbauschrauben befestigt; Abstand ≤ 250 mm.

Die Schraubtlängen betragen bei Unterkonstruktionen aus Metall ≥ 25 mm, bei Holz ≥ 35 mm.

Bei mehrlagigen Beplankungen betragen die Abstände in den unteren Plattenlagen ≤ 750 mm. Die letzte Lage wird mit langen Schnellbauschrauben im Abstand ≤ 250 mm im Ständerprofil befestigt.



TIPP zur Auswahl der Siniat Gipsplatten:
 Normale Anforderungen: LaGyp
 Brandschutz: LaFlamm dB oder LaPlura
 Feuchteschutz: LaHydro oder LaGyp GKBi
 Schallschutz: LaPlura

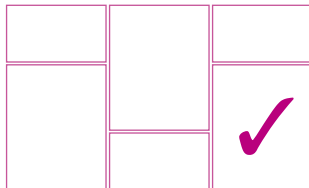
Querfugen platzieren

Die Querfugen sollten Sie im oberen Wanddr Drittel platzieren. Querstöße sind im Verbund mit einem Versatz von mindestens 400 mm auszubilden.



Achsabstände berücksichtigen

Bei der ersten Beplankungslage der Wand sind die senkrechten Fugen der Siniat Gipsplatten auf den jeweils gegenüberliegenden Wandseiten um den Achsabstand der Metallprofile zu versetzen.



GANZ WICHTIG!
Kreuzfugen sind nicht zulässig.

ERSTE LAGE SPACHTELN

Der Faktor Zeit spielt beim wirtschaftlichen Trockenbau eine große Rolle. Welche Spachtelmasse ist für welchen Schritt die richtige?

Die Verspachtelung

Vor dem Beplanken der zweiten Plattenlage sind die Fugen der ersten Lage mit Pallas base zu füllen. Die Schraubenköpfe müssen in der ersten Lage nicht verspachtelt werden. Nach einer kurzen Trocknungszeit können Sie mit der zweiten Lage beginnen.



STEP 3:

ZWEITE LAGE BEPLANKEN

Abstände und Versatz beachten

In der zweiten Lage wird die Beplankung um eine halbe Plattenbreite versetzt montiert. Die Platten der zweiten Lage müssen Sie mit Schnellbauschrauben in einem Abstand von 250 mm an den Ständerprofilen befestigen. Auch die horizontalen Fugen müssen einen deutlichen Versatz von ca. 200 mm aufweisen.

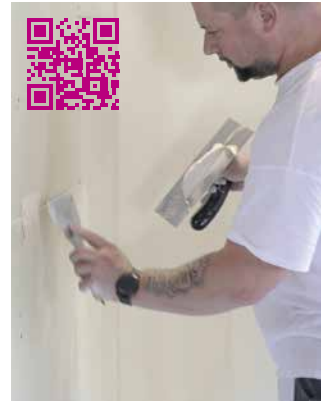


Schallschutz verbessern

Wenn die eine Seite der Wand beplankt ist, können Sie die Zwischenräume der Profile mit Dämmstoff ausfüllen, um einen besseren Schallschutz zu erreichen. Danach beplanken Sie die Rückseite genau so wie die Vorderseite, ebenfalls mit dem gleichen Versatz.

ZWEITE LAGE SPACHTELN

Sorgen Sie für eine staubfreie, saubere und mind. 10°C warme Oberfläche, um mit dem Spachteln zu beginnen. Für das Verspachteln der Fugen nehmen Sie am besten Pallas fill. Verspachteln Sie zuerst die Querkanten und dann die Längskanten sowie die Schraubköpfe. Sobald die Spachtelmasse trocken ist, kann die Oberfläche geschliffen werden. Für eine vollflächige Verspachtelung nehmen Sie Pallas easy.



Spachteln mit Airless-Verfahren

Übrigens: Unsere pastösen Spachtelmassen sind perfekt für Airless-Geräte geeignet. Damit sind Sie beim Spachteln schneller und effektiver.



TIPP:
Die richtige Spachtelmasse

Untere Lage bei zweilagigen
Wänden: Pallas base
Fugen: Pallas fill
Glatte Oberfläche:
Pallas easy

Sie haben es geschafft!

Ihre Wand steht jetzt und kann grundiert und gestrichen oder tapeziert werden!

MATERIALBEDARF

Einfach ausrechnen und losbauen

Für die Ermittlung des Materialbedarfs sind folgende Flächenabmessungen zugrunde gelegt: Trennwand
 $4,00 \text{ m} \times 2,50 \text{ m} = 10,00 \text{ m}^2$

Bei kleineren Flächen erhöhen sich die Mengenangaben.
 Bei größeren Flächen verringern sie sich unwesentlich.

Die Mengenangaben sind für je 1 m^2 Trennwandfläche, jedoch ohne Verschnitt, Aussparungen und Öffnungen ermittelt. Achsabstand Profile: 625 mm. Die Mengenangaben der Befestigungsmittel sind aufgerundet.

Plattenabmessungen 2500 x 1250 mm

Einfachständerwände, einlagig beplankt – SW11

Siniat Gipsplatte 12,5 mm	2,0 m ²
Anschlussprofil UW 50/75/100	0,8 m
Ständerprofil CW 50/75/100	2,0 m
Trennwanddichtung 50/75/100	1,3 m
Nageldübel	1,6 St
Schnellbauschraube TN 3,9 x 25 mm	25 St
Dämmstoff ____ mm / ____ kg ³	1,0 m ²
Pallas fill oder Pallas fill B beim Spachteln mit Bewehrungsstreifen	0,5 kg
Pallas base (für die untere Lage)	0,3 kg
Pallas easy (Q2/Q3/Q4)	0,15/0,45/2,05 kg
Bewehrungsstreifen	1,5 m

Einfachständerwände, zweilagig beplankt – SW12

Siniat Gipsplatte 12,5 mm	4,0 m ²
Anschlussprofil UW 50/75/100	0,8 m
Ständerprofil CW 50/75/100	2,0 m
Trennwanddichtung 50/75/100	1,3 m
Nageldübel	1,6 St
Schnellbauschraube TN 3,9 x 25 mm	11 St
Schnellbauschraube TN 3,9 x 35 mm	25 St
Dämmstoff	1,0 m ²
Trennstreifen (alternativ)	1,8 m
Pallas fill oder Pallas fill B beim Spachteln mit Bewehrungsstreifen	0,9 kg
Pallas easy (Q2/Q3/Q4)	0,15/0,45/2,05 kg
Bewehrungsstreifen (falls erforderlich)	1,5 m

Doppelständerwände, zweilagig beplankt – SW13

Siniat Gipsplatte 12,5 mm	4,0 m ²
Anschlussprofil UW 50/75/100	1,6 m
Ständerprofil CW 50/75/100	4,0 m
Trennwanddichtung	2,6 m
Nageldübel	3,2 St
Schnellbauschraube TN 3,9 x 25 mm	11 St
Schnellbauschraube TN 3,9 x 35 mm	25 St
Dämmstoff ____mm / ____kg ³	1,0 m ²
Trennstreifen (alternativ)	1,8 m
Pallas fill oder Pallas fill B beim Spachteln mit Bewehrungsstreifen	0,9 kg
Pallas easy (Q2/Q3/Q4)	0,15/0,45/2,05 kg
Bewehrungsstreifen (falls erforderlich)	1,5 m

PRODUKTAUSWAHL

Das richtige Material ist das A und O



Bauplatte LaGyp



Feuerschutzplatte LaFlamm dB



Nassraumplatte LaHydro



Mehrzweckplatte LaPlura



ETEX BUILDING PERFORMANCE GMBH

Geschäftsbereich Siniat
Scheifenkamp 16
40878 Ratingen
T +49 6171/61 30 00
E fragen@siniat.com

www.siniat.de



www.facebook.com/SiniatTrockenbau
www.youtube.com/SiniatTrockenbau
www.instagram.com/Trockenbauguide